

MADONNA

ESC PERFORMANCE CONCEPT

THOR VAN HANSON | AUSTRIA



DIE VISION

„Madonna“ ist keine klassische Liebesgeschichte.

Es ist die Geschichte einer toxischen Beziehung – einer Liebe zwischen Sehnsucht, Kontrolle, Macht und Befreiung.

Die Performance zeigt einen Mann, der glaubt, König seiner Welt zu sein. Doch je weiter der Song fortschreitet, desto deutlicher wird: Die wahre Macht liegt bei seiner **Madonna**.

Sie ist Muse, Marionettenspielerin, Versuchung und Gegnerin zugleich.

Die Bühne erzählt diese Geschichte nicht durch Dialoge, sondern ausschließlich durch Bilder, Licht, Musik und Emotion.

BOTSCHAFT

Jeder kennt eine Beziehung, die gleichzeitig wunderschön und zerstörerisch war.
Diese Performance macht genau dieses Gefühl sichtbar.

LIEBE	ABHÄNGIGKEIT	KONTROLLE	BEFREIUNG
-------	--------------	-----------	-----------

DRAMATURGIE

ACT I

THE KING

Die Bühne liegt im Dunkeln. Ein einzelner Lichtstrahl.

Thor van Hanson steht allein auf einem erhöhten Podest – wie ein König auf seinem Thron.

Goldenes Licht. Majestätisch.
Unantastbar.

Im Hintergrund erscheint erstmals die Madonna als monumentale Silhouette auf den LED-Wänden. Sie beobachtet.
Noch greift sie nicht ein.

ACT II

THE SEDUCTION

Die Bühne öffnet sich. Goldene Farben.

Warme Atmosphäre. Die Beziehung beginnt.

Alles wirkt perfekt. Fast märchenhaft.
Die Madonna erscheint immer häufiger. Sie bewegt sich elegant über die LED-Wände.

Langsam erkennt das Publikum:
Nicht Thor van Hanson kontrolliert die Geschichte. Sie kontrolliert ihn.

VOM KÖNIG ZUR MARIONETTE

ACT III THE PUPPET

Das Licht kippt. Gold wird Blau. Der Boden wirkt plötzlich kalt. Unsichtbare Lichtfäden erscheinen und symbolisieren die Kontrolle der Madonna.

Thor van Hanson beginnt dagegen anzukämpfen. Jede Bewegung wirkt schwerer. Die Madonna zieht an den Fäden. Der König wird zur Marionette.

ACT IV THE BATTLE

Der emotionale Höhepunkt. Thor van Hanson versucht sich endgültig zu befreien. Die Bühne verwandelt sich in ein Schlachtfeld der Gefühle. Blitze. Feuer. Wind.

Die LED-Wände brechen grafisch auseinander. Die Madonna erscheint riesig hinter ihm – nicht als Mensch, sondern als übermächtige Projektion.

Er kämpft nicht gegen sie. Er kämpft gegen seine eigene Abhängigkeit.

ACT V LIBERATION

Das Gitarrensolo beginnt. Thor van Hanson steht allein auf einem Podest. Alle Lichtfäden reißen gleichzeitig.

Das Publikum glaubt: Jetzt ist er frei.

Doch mit dem letzten Refrain erscheint die Madonna noch ein letztes Mal. Nur für einen Augenblick.

Ein letzter Blick. Schwarz.

DIE BÜHNE ALS ERZÄHLER

BÜHNENBILD

Die Bühne bleibt bewusst reduziert. Nicht viele Requisiten. Sondern große Bilder.
Rundes Hauptpodest. Lange Spielfläche
Monumentale LED-Wand.
Nebel. Feuer. Wind
Licht als zentrales Erzählelement.
Jeder Effekt unterstützt die Geschichte.

KAMERAKONZEPT

Extreme Nahaufnahmen in intimen Momenten.
Ruhige Totalen für Größe und Einsamkeit.
Langsame Kamerafahrten statt hektischer Schnitte.
Kreisfahrten während des Gitarrensolos.
Finale mit langsamem Push-in direkt auf Thor van Hanson.
Die Kamera zeigt nicht nur eine Performance. Sie erzählt einen Film.

FARBENDRAMATURGIE

GOLD

Liebe. Perfektion.
Macht.

BLAU

Sehnsucht. Einsamkeit.
Abhängigkeit.

ROT

Leidenschaft. Kampf.
Kontrollverlust.

WEISS

Befreiung. Katharsis.
Neuanfang.

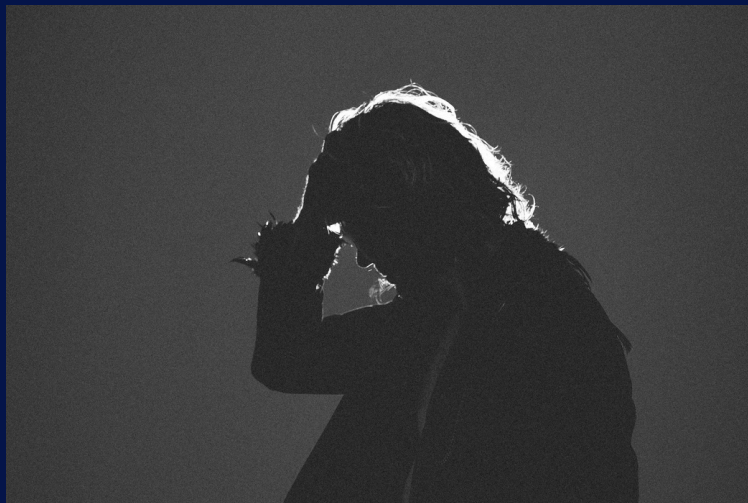
DER SIGNATURE-MOMENT

Jede große Eurovision-Performance braucht ein Bild, das niemand vergisst.

Thor van Hanson steht allein auf einem erhöhten Podest. Hinter ihm erscheint die Madonna in monumentaler Größe.

Die Lichtfäden zerreißen. Das Gitarrensolo beginnt. Feuer schießt in den Himmel. Die Kamera fährt langsam auf ihn zu.

Absolute Stille. Dann explodiert die Bühne im Finale.



THOR VAN HANSON

Thor van Hanson steht für cineastischen Alternative Pop mit Rock-Attitüde. Seine Welt verbindet Luxus, Dunkelheit, Emotion und visuelle Symbolik zu einer modernen internationalen Künstleridentität.

Er erzählt Geschichten nicht nur durch Musik – sondern durch Bilder, Atmosphäre und starke Bühnenmomente.